

Prof. Dr. Alfred Toth

Entitätik ontischer Abbildungen V

1. Nachdem in Toth (2015a, b) die Domänen und Codomänen ontischer Abbildungen (die raumsemiotisch indexikalisch fungieren, vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) untersucht worden waren, sei im folgenden im Anschluß an Toth (2015c, d) ein weiterer Beitrag zur qualitativ-arithmetischen Behandlung der ontischen Abbildungen selbst beigebracht. Bekanntlich sind diese ja, ungleich den mathematischen Funktionsbeziehungen der Form $y = f(x)$, entitätisch, d.h. nicht nur die Domänen und Codomänen erfüllen alle drei raumsemiotischen Objektrelationen, sondern die Abbildungen selber tun es auch. Im folgenden geht es darum, daß ontische Abbildungen disjunkt sein können, d.h. daß sie von anderen Abbildungen mengentheoretisch geschnitten werden können, ohne daß es möglich ist, die Schnittmenge der einen oder der anderen Abbildung in eindeutiger Weise zuzuordnen. Daher sei erwähnt, daß dies nicht nur für die ontische, sondern auch für die semiotische Seite dieser Abbildungen gilt, d.h. für ihre Namen.

2.1. Raumsemiotisch iconische Schnittmengen



Rue de Béarn (Place des Vosges), Paris

2.2. Raumsemiotisch indexikalische Schnittmengen



Rue des Rosiers/Rue des Hospitaliers Saint-Gervais, Paris

2.3. Raumsemiotisch symbolische Schnittmengen



Avenue de Breteuil/Place Breteuil, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Geometrische Relationentheorie von Colinearität von Domänen ontischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Geometrische Relationentheorie von Domänen ontischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Ortsfunktionale ontische Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

Toth, Alfred, Entitätik ontischer Abbildungen I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015d

30.8.2015